

## Grenzwertige Ästhetik Drastik und Erhabenheit von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Wo «ästhetische Grenzphänomene» ausgemacht werden, stellen sich Fragen nach dem Bereich der Ästhetik selbst: Ist sein «Äußeres» Schund, Nicht-Kunst oder empirisch erfahrbare Welt? Sind solche Grenzziehungen noch zu rechtfertigen, wenn «Überschreitungen ästhetischer Grenzen» als probates Mittel der Kunst betrachtet werden? Dient letztlich eine Topologie der Ästhetik nur noch dem Nachvollzug historischer Modelle? Oder sind alle ästhetischen Vorstellungen Grenzwerte, die sich dem Undarstellbaren oder dem realen Empfinden annähern?

Unter den Begriffen der Drastik und Erhabenheit wurden und werden ästhetische Vorstellungen und emotionale Zustände nicht nur gegenseitig angenähert, sondern überlagern sich oder werden gar ununterscheidbar. Mit diesem Prozess einher geht die Vermischung des Ästhetischen mit dem Ethischen. Wo Emotionen unmittelbar wirksam werden, droht Kunst moralisch, politisch oder psychisch «gefährliche» Empfindungen zu erzeugen. Der Tagungstitel «Grenzwertige Ästhetik» bezeichnet sowohl das umgangssprachlich «Grenzwertige», d.h. das ethisch und psychisch Gefährliche, wie auch die ab- und entgrenzenden Bewegungen der Ästhetik zwischen Normativität und Kritik. Dabei sollen nicht nur Einzelphänomene, sondern anhand der Kategorien Drastik und Erhabenheit größere Zusammenhänge in den Blick genommen werden.

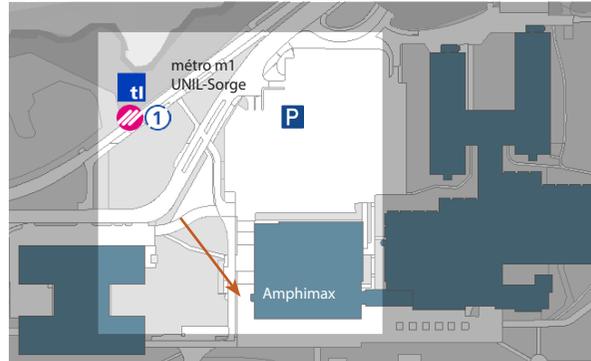


Unterstützt durch die Schweizerische Akademie  
der Geistes- und Sozialwissenschaften  
www.sagw.ch



**Tagungsort**  
Université de Lausanne, Campus UNIL  
Bâtiment Amphimax, Raum 414 (1. Stock)

**Online Zoom-Zugang:** [elias.zimmermann@unil.ch](mailto:elias.zimmermann@unil.ch)



### Organisation

Dr. Elias Zimmermann  
Section d'allemand  
Université de Lausanne  
[elias.zimmermann@unil.ch](mailto:elias.zimmermann@unil.ch)  
NOTFALLNUMMER: 0041 76 522 33 00

Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg  
Section d'allemand  
Université de Lausanne  
[hg.vonarburg@unil.ch](mailto:hg.vonarburg@unil.ch)

Prof. Dr. Davide Giuriato  
Deutsches Seminar  
Universität Zürich  
[davide.giuriato@ds.uzh.ch](mailto:davide.giuriato@ds.uzh.ch)

**Titelbild:**  
P.P. Rubens: Das Haupt der Medusa (wikicommons)



# Grenzwertige Ästhetik



## Drastik und Erhabenheit von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

28.-30. April 2022  
Eine Tagung der Section d'allemand  
Université de Lausanne

# Programm

Eine Teilnahme via Zoom ist möglich, bitte kontaktieren Sie hierfür: [elias.zimmermann@unil.ch](mailto:elias.zimmermann@unil.ch)

## Donnerstag, 28. April

*Moderation: Hans-Georg von Arburg*

13.00 bis 13.50 Uhr: **Elias Zimmermann, Lausanne:** Grenzwertige Ästhetik. Eine Einleitung

13.50 bis 14.40 Uhr: **Robert Stockhammer, München:** Drastik als ›beschleunigte‹ Annäherung an Grenzwerte des Ästhetischen - und deren Begrenzung in der Gegenwart

*Kaffeepause*

## 17. und 18. Jahrhundert

15.10 bis 16.00 Uhr: **Max Bergengruen, Würzburg:** «Was aber raechelt hier fuer eine blutt'ge Leiche?». Grenzwertige Ästhetik in Lohensteins *Agrippina*

16.00 bis 16.50 Uhr: **Roland Spalinger, Bern:** Ethik der Ästhetik. Grenzen der Kunst in Hallers *Über den Ursprung des Übels*

19.00: *Abendessen im Café Romand  
Place St. François 2*

## Freitag, 29. April

### 18. und 19. Jahrhundert

*Moderation: Davide Giuriato*

09.30 bis 10.20 Uhr: **Hans-Georg von Arburg, Lausanne:** Krass. Karl Philipp Moritz' Klassizismus

10.20 bis 11.10 Uhr: **Anita Martin, Bern:** Bedecken, Verhüllen, Verschwinden. Verklärte Drastik in Dramen des 19. Jahrhunderts

*Kaffeepause*

11.40 bis 12.30 Uhr: **Franziska Link, München:** Nadryw - Elemente des Drastischen bei Dostojewskij

*Mittagessen im Restaurant Da Nino, Unithèque*

### Spätes 19. und 20. Jahrhundert

*Moderation: Max Bergengruen*

14.00 bis 14.50 Uhr: **Adrian Renner, Hamburg:** Unbegrenzte (Lebens-)Kräfte? Ästhetische Strategien zwischen Drastik und Erhabenheit im deutschsprachigen Naturalismus (1880-1900)

14.50 bis 15.40 Uhr: **Davide Giuriato, Zürich:** Drastische Manifeste

*Kaffeepause*

16.10 bis 17.00 Uhr: **Stephanie Langer, Wien:** Wuchernde Wälder. Zu Alfred Döblins *Berge Meere und Giganten*

17.00 bis 17.50 Uhr: **Shantala Hummler, Zürich:** Brachiale Plastikwelt - Figurationen faschistischer Ästhetik in Jelineks *bukolit*

19.00: *Abendessen im Café du Simplon  
Rue du Simplon 17*

## Samstag, 30. April

### Gegenwart

*Moderation: Elias Zimmermann*

09.00 bis 09.50 Uhr: **Klaus Müller-Wille, Zürich:** «Det gode med det onde» - Drastik in Lars von Triers *Riget* (1994/1997)

09.50 bis 10.40 Uhr: **Dorota Sajewska, Zürich:** Obscena. Das Obszöne als wanderndes Theaterkonzept

*Kaffeepause*

11.00 bis 11.50 Uhr: **Philipp TheisoHN, Zürich:** «... og hjernemasse sprøjter i en guddommelig regn ud over de folkevalgte.» Madame Nielsens *Verdensfrelserinden* (2021) oder Das Klima der Gewalt.

*Imbiss, Abreise*